

*Innovation in Motion*



Miba

Halbjahres  
finanzbericht  
2010|11

# Inhalt

# Lagebericht Erstes Halbjahr 2010/11

<b>Lagebericht</b>	<b>2</b>
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	2
Umsatz- und Ergebnisanalyse	2
Finanz- und Vermögenslage	3
Auftragsstand	3
Mitarbeiter	3
Segmentberichterstattung	4
Risikobericht	5
Ausblick	5
Aktie	5
<b>Konzernzwischenabschluss</b>	<b>7</b>
Konzernbilanz	7
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	8
Gesamteinkommensrechnung	9
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	9
Konzern-Geldflussrechnung	9
Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss	10
<b>Erklärung des Vorstandes</b>	<b>11</b>

## Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft entwickelte sich im ersten Halbjahr 2010 positiv und erholte sich rascher als erwartet. Nachdem der Internationale Währungsfonds (IWF) bereits im April die Prognose für das Wirtschaftswachstum nach oben nachgebessert hatte, erfolgte Anfang Juli eine weitere Korrektur von 4,2 Prozent auf nun 4,6 Prozent. Die Treiber des Wachstums sieht der IWF einmal mehr in China (Plus von 10,5 Prozent), Indien (9,4 Prozent) und Brasilien (7,1 Prozent). Auch die USA und Japan weisen vergleichsweise starke Wachstumsraten von rund 3 Prozent auf, während für die Länder der Euro-Zone nur ein Wachstum von rund 1 Prozent prognostiziert wird. Trotz des positiven Trends bleiben Unsicherheiten in Bezug auf die Nachhaltigkeit des Aufschwungs. Die hohe Staatsverschuldung in einigen Staaten könnte zu weiteren Irritationen auf den Finanzmärkten führen.

Die Kernmärkte der Miba entwickelten sich im Einklang mit der allgemeinen Erholungstendenz positiv. Gegenüber dem schwachen 1. Halbjahr 2009/10 verzeichnet die Miba im laufenden Geschäftsjahr einen deutlichen Anstieg von Umsatz und Ergebnis.

## Umsatz- und Ergebnisanalyse

Die Miba als strategischer Partner der internationalen Motoren- und Fahrzeugindustrie ist nicht zuletzt aufgrund ihrer konsequenten Ausrichtung auf Hochtechnologie gestärkt aus der Krise gekommen.

Der Umsatz lag im Berichtszeitraum (1. Februar bis 31. Juli 2010) mit 203,1 Millionen Euro um 36,8 Prozent oder 54,7 Millionen Euro über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Dies entspricht dem höchsten Halbjahresumsatz in der Unternehmensgeschichte. Den größten Anteil am Konzernumsatz erzielte die Miba Sinter Group mit 40,9 Prozent, gefolgt von der Miba Bearing Group mit 39,4 Prozent und der Miba Friction Group mit 17,9 Prozent.

Der wirtschaftliche Aufschwung spiegelt sich auch im Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) wider, das mit 27,9 Millionen Euro um ein Vielfaches über dem schwachen Vergleichswert des Vorjahres liegt (2,4 Millionen Euro). Dies entspricht – wie schon im Quartal zuvor – einer EBIT-Marge von 13,7 Prozent.

### **Finanz- und Vermögenslage**

Die Bilanzsumme erhöhte sich von 329,9 auf 399,3 Millionen Euro. Zurückzuführen ist dieser Anstieg zu rund einem Drittel auf verstärkte Investitionstätigkeiten und Änderungen im Konsolidierungskreis. Die im April 2010 erworbene Teer Coatings Ltd wurde zum 31. März 2010 erstkonsolidiert. Ein weiteres Drittel trägt der umsatzbedingte Anstieg des Umlaufvermögens (Vorräte und Liefer- und sonstige Forderungen) bei. Das verbleibende Drittel ist auf die Erhöhung der Zahlungsmittel und –äquivalente zurückzuführen, die aus dem konsequenten Management des Working Capitals resultiert.

Die Investitionen (ohne Finanzanlagevermögen) betragen im ersten Halbjahr 18,3 Millionen Euro (Vorjahr: 7,9 Millionen Euro), davon entfiel ein Großteil auf die Miba Friction Group. Die Miba finanziert traditionellerweise ihre Investitionen aus dem erwirtschafteten Cash-flow. Der Cash-flow aus dem operativen Bereich belief sich im ersten Halbjahr 2010/11 auf 46,5 Millionen Euro (Vorjahr: 21,9 Millionen Euro).

Der nach dem Abzug des Cash-flows aus den Investitionstätigkeiten verbleibende Free Cash-flow belief sich auf 25,1 Millionen Euro (Vorjahr: 15,6 Millionen Euro) und liegt somit bei 12,4 Prozent vom Umsatz (Vorjahr: 10,5 Prozent). Das Nettoguthaben (Zahlungsmittel und –äquivalente abzüglich kurz- und langfristiger verzinslicher Verbindlichkeiten) zum 31. Juli 2010 konnte erneut deutlich gesteigert werden und beträgt nunmehr 30,0 Millionen Euro (Bilanzstichtag 31. Jänner 2010: 7,1 Millionen Euro).

Das Konzerneigenkapital in Höhe von 231,2 Millionen Euro erhöhte sich um 24,4 Millionen Euro gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Jänner 2010. Verarbeitet sind im Eigenkapital die in der Hauptsammlung vom 25. Juni 2010 beschlossene Dividendenausschüttung in Höhe von 3,1 Millionen Euro, direkt im Eigenkapital erfasste Kursgewinne in Höhe von 5,3 Millionen Euro, sowie das Ergebnis nach Steuern des ersten Halbjahres.

Die Eigenkapitalquote liegt mit 57,9 Prozent knapp unter jener zum Bilanzstichtag (60,1 Prozent). Finanzielle Eigenständigkeit und die solide Eigenkapitalquote sichern die Unabhängigkeit der Miba Gruppe. Dies ermöglicht den nötigen Handlungsspielraum, um das Unternehmensziel profitables Wachstum und die Technologieführerschaft des Unternehmens voranzutreiben.

### **Auftragsstand**

Der Auftragsstand lag zum Stichtag 31. Juli 2010 bei 168,7 Millionen Euro und somit um 19,1 Prozent deutlich über dem Wert zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres. Auch im Vergleich zum ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres ist ein weiterer Anstieg der Nachfrage zu verzeichnen.

### **Mitarbeiter**

Zum Stichtag 31. Juli 2010 waren im Miba Konzern weltweit 2.874 Mitarbeiter beschäftigt. Dies entspricht einem Aufbau von 13,1 Prozent oder 333 Mitarbeitern gegenüber dem Vorjahr (2.541 Mitarbeiter). Bereinigt um die im laufenden Geschäftsjahr enthaltenen Mitarbeiterzahlen der Teer Coatings Ltd betrug der Aufbau 10,9 Prozent oder 276 Mitarbeiter. Der Stellenaufbau fand primär an den ausländischen Miba Standorten statt, vor allem in der Slowakei. Die Miba ist ein langfristiger und verantwortungsvoller Arbeitgeber. Lehrlingsausbildung wird im Unternehmen

groß geschrieben. Heuer im September starten wieder 30 Mädchen und Burschen ihre Lehre in der Miba in Österreich. 20 Jugendliche bildet die Miba aktuell in der Slowakei aus.

Einer der Schwerpunkte des laufenden Geschäftsjahres liegt auf dem Thema Mitarbeitergesundheit. Unter dem Motto „Fit im Job. Fit fürs Leben“ laufen an den Standorten intensive Programme zur Betrieblichen Gesundheitsförderung. Gleichzeitig arbeiten alle Miba Standorte aktuell an der Aufarbeitung der Ergebnisse der Miba-weiten Mitarbeiterbefragung, die im Mai 2010 durchgeführt wurde.

#### Weitere Ereignisse

Im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres setzte sich die Aufwertung des US-Dollars weiter fort. Der Umrechnungskurs lag per 31. Juli 2010 bei 1,30 Dollar/Euro (Bilanzstichtag: 1,39 Dollar/Euro). Dies war auch der wesentliche Treiber für die direkt im Konzerneigenkapital erfassten Wechselkursgewinne.

Am 7. August 2010 wurde die Miba Energy Holding GmbH, Laakirchen, und am 27. August 2010 wurde die Miba Energy Holding GmbH & Co KG, Laakirchen gegründet.

Zum Stichtag 31. August 2010 übernahm die Miba die steirischen Unternehmen EBG und DAU, Hersteller von

Leistungselektronik-Komponenten. EBG und DAU sind innovative Spezialisten für passive elektronische Bauelemente und Entwärmungssysteme für Leistungselektronik. Die Miba erweitert somit ihr Produktportfolio und stärkt ihre Kompetenz in zukunftsweisenden Technologien.

#### Segment

##### Miba Sinter Group

Die Miba Sinter Group profitierte im laufenden Geschäftsjahr stark von der Erholung der Weltwirtschaft und dem Anstieg der Nachfrage. Der Umsatz des ersten Halbjahres liegt mit 83,4 Millionen Euro um 48,2 Prozent über dem Vorjahresniveau (56,3 Millionen Euro).

Die Investitionen in Höhe von 5,8 Millionen Euro (Vorjahr: 4,2 Millionen Euro) konzentrierten sich im Wesentlichen auf den weiteren Aufbau des Sinterstandorts in den USA mit Sitz in McConnelsville/Ohio. Der Standort wurde im Juni feierlich eröffnet und produziert bereits im Serienbetrieb. Die erste Auslieferung erfolgte im August 2010. Die Miba Sinter USA beschäftigt aktuell 24 Mitarbeiter. Das Werk in Ohio stellt die Versorgung der Kunden in USA mit hochwertigen Produkten langfristig sicher.

## Segmentberichterstattung Segmentinformation nach Konzernbereichen

	Bearing		Sinter		Friction		Sonstiges		Konsolidierung		Konzern	
	Q1-Q2	Q1-Q2	Q1-Q2	Q1-Q2	Q1-Q2	Q1-Q2	Q1-Q2	Q1-Q2	Q1-Q2	Q1-Q2	Q1-Q2	
	2010/11	2009/10	2010/11	2009/10	2010/11	2009/10	2010/11	2009/10	2010/11	2009/10	2010/11	2009/10
Umsatzerlöse (Außenumsätze)	80.197	67.407	83.440	56.317	36.837	23.785	9.625	7.626	6.964	6.675	203.135	148.460
EBITDA	17.225	12.394	18.317	7.013	4.596	-2.868	1.411	641	0	0	41.548	17.181
EBIT	12.669	7.704	12.197	721	2.278	-5.899	769	-189	19	18	27.931	2.355
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	3.595	2.663	5.817	4.176	8.381	927	525	162	0	3	18.318	7.924
Mitarbeiter (Stichtag)	1.006	990	1.161	1.009	553	452	154	90	0	0	2.874	2.541

### **Miba Bearing Group**

Der Umsatz der Miba Bearing Group lag im Berichtszeitraum mit 80,2 Millionen Euro um 19,0 Prozent über dem Vorjahr. Die Miba Bearing Group verzeichnete Nachfrageanstiege in allen Kernmärkten, besonders stark entwickelte sich der Bereich Nutzfahrzeuge.

Die Investitionen lagen mit 3,6 Millionen Euro über dem Vorjahresniveau und dienten primär dem Ausbau des Standortes in USA. Eine neue Produktionslinie für Hochleistungsgleitlager wurde im Juni des laufenden Geschäftsjahres eröffnet und startet in den nächsten Monaten die Serienproduktion.

### **Miba Friction Group**

Auf Erholungskurs befinden sich auch die Märkte der Miba Friction Group, die am stärksten von der weltweiten Rezession betroffen waren. Die Nachfrage steigt deutlich und der Umsatz der Reibbelagsgruppe lag im ersten Halbjahr mit 36,8 Millionen Euro um 54,9 Prozent über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (23,5 Millionen Euro).

Die Investitionen in der Miba Friction Group betragen im Berichtszeitraum 8,4 Millionen Euro. Davon entfielen rund 7,7 Millionen Euro auf die Miba Steeltec s.r.o., Vrable, Slowakei. Die Miba Steeltec wird mit Hilfe dieser Investitionen ihre Kapazität und Kompetenz bei Stahllamellen und -belagträgern im Off-Road Bereich erweitern.

### **Wesentliche Risiken und Ungewissheiten**

Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen, der im Geschäftsbericht 2009/10 aufgelisteten Risikokategorien. Im Übrigen wird auf die Ausführungen im Risikobericht des Geschäftsberichtes 2009/10 verwiesen.

### **Ausblick**

Die konjunkturelle Erholung im Laufe des ersten Halbjahres, der positive Geschäftsverlauf, sowie die aktuellen Abrufmengen unserer Kunden, deuten darauf hin, dass sich der wirtschaftliche Aufschwung auch im zweiten Halbjahr fortsetzt.

Der Herausforderung ansteigender Bedarfe gilt es nun durch erhöhte Flexibilität zu begegnen. Weiterhin wettbewerbsfähigen Kostenstrukturen, einer soliden Liquiditätsbasis und der hoch qualifizierten Mannschaft kommen dabei höchste Bedeutung zu.

Die Miba hält konsequent an ihrer strategischen Grundausrichtung fest. Das unveränderte Unternehmensziel lautet profitables Wachstum. Der wichtigste Treiber dafür ist die Technologieführerschaft der Miba, die durch die permanente Auseinandersetzung mit neuen, zukunftssträchtigen Technologien für effizientere Antriebe und ressourcenschonende Mobilität abgesichert und weiter ausgebaut wird. Die Miba nutzt auch Wachstumschancen in aufstrebenden Ländern wie Indien, China und Brasilien.

### **Aktie**

Die Miba Aktie verzeichnete im ersten Halbjahr 2010/11 deutliche Kursgewinne. Die positive Kursentwicklung der Miba Aktie lag weit über jener des Referenzindex WBI. Die Aktie startete Anfang Februar mit einem Kurs von 83 Euro. Zum Ende des ersten Halbjahres lag der Aktienkurs bei 140 Euro.

In der am 25. Juni 2010 stattgefundenen 24. Hauptversammlung wurde für das Geschäftsjahr 2009/10 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 2,50 Euro auf das durch die Stammaktien gebildete Grundkapital und einer Vorzugsdividende von 0,59 Euro zuzüglich eines Bonus von 1,91 Euro auf das durch die Vorzugsaktien gebildete Grundkapital beschlossen. Die Dividende wurde am 5. Juli 2010 ausgezahlt.

Mit Ende des zweiten Quartals wurde ein Aktienrückkaufprogramm abgeschlossen. Zwischen 1. August 2009 und 31. Juli 2010 wurden über die Wiener Börse 152 Stück eigene Aktien - das sind 0,0117 Prozent des Grundkapitals - zu einem Durchschnittspreis von 90,00 Euro zurückgekauft. Insgesamt hat die Miba bisher im Rahmen einzelner Rückkaufprogramme 66.381 Stück Vorzugsaktien Emission B erworben. Das entspricht rund 5,1 Prozent des Grundkapitals.

Mit Beschluss des Vorstands der Miba AG vom 16. Juli 2010 wurde ein erneutes Aktienrückkaufprogramm über 30.000 Stück Vorzugsaktien Emission B gestartet. Detaillierte Informationen sind unter [www.miba.com](http://www.miba.com) abrufbar.

### Erklärung des Vorstands

Wir bestätigen, dass der in Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards, nämlich den IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 31. Juli 2010 der Miba Aktiengesellschaft ein möglichst getreues Bild der Ver-

mögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

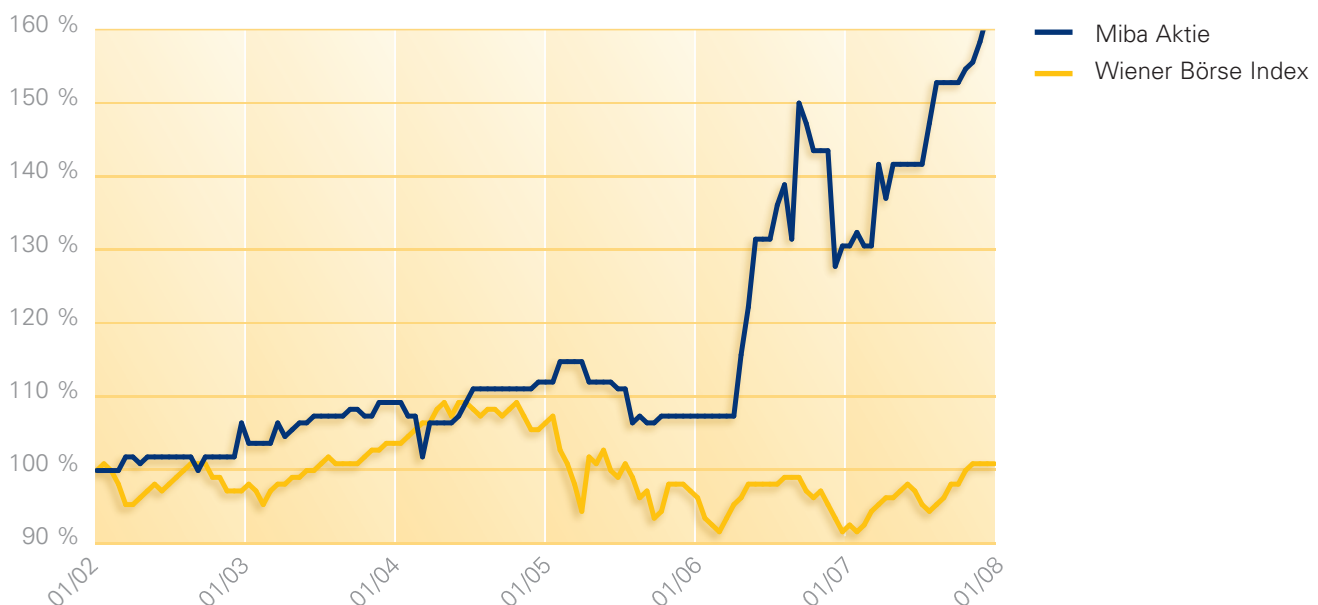
Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht wurde weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Laakirchen, im September 2010

Der Vorstand der Miba Aktiengesellschaft  
 DI DDr. h. c. Peter Mitterbauer (Vorsitzender) e.h.  
 Dr.-Ing. Norbert Schrüfer e.h.  
 Dr. Wolfgang Litzlbauer e.h.  
 Dr.-Ing. Harald Neubert e.h.

### Kursentwicklung der Miba Aktie im ersten Halbjahr 2010/11

Kurse 1. Februar 2010 = 100 %



# Konzernzwischenabschluss

## Konzernbilanz

in TEUR	31. 7. 2010	31. 1. 2010	31. 7. 2009
<b>Aktiva</b>			
<b>A. Langfristiges Vermögen</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	18.510	15.409	16.475
Sachanlagen	153.239	144.071	146.130
Anteile an assoziierten Unternehmen	7.987	7.971	6.986
Übrige Finanzanlagen	4.689	4.825	6.081
Aktive latente Steuerabgrenzung	7.032	6.038	8.534
	<b>191.457</b>	<b>178.315</b>	<b>184.206</b>
<b>B. Kurzfristiges Vermögen</b>			
Vorräte	51.419	46.403	52.519
Liefer- und sonstige Forderungen	80.311	68.399	58.234
Zahlungsmittel und -äquivalente	76.075	50.814	34.950
	<b>207.805</b>	<b>165.616</b>	<b>145.704</b>
	<b>399.262</b>	<b>343.931</b>	<b>329.910</b>
<b>Passiva</b>			
<b>A. Konzern-Eigenkapital</b>			
Grundkapital	9.500	9.500	9.500
Kapitalrücklagen	18.089	18.089	18.089
Gewinnrücklagen	211.040	186.911	170.351
Eigene Anteile	-8.074	-8.060	-8.060
Minderheitenanteile	682	347	279
	<b>231.236</b>	<b>206.787</b>	<b>190.159</b>
<b>B. Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen	15.614	15.006	18.970
Latente Steuerrückstellung	536	668	1.280
Verzinsliche Verbindlichkeiten	34.685	31.849	13.872
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	11.290	11.560	12.838
	<b>62.125</b>	<b>59.082</b>	<b>46.961</b>
<b>C. Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Kurzfristige Rückstellungen	40.349	27.848	28.050
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38.857	25.075	17.549
Kurzfristiger Teil der verzinslichen Verbindlichkeiten	11.352	11.860	30.715
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	15.343	13.280	16.476
	<b>105.901</b>	<b>78.062</b>	<b>92.791</b>
	<b>399.262</b>	<b>343.931</b>	<b>329.910</b>

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	<b>Q2 2010/11</b>	<b>Q2 2009/10</b>	<b>Q1-Q2 2010/11</b>	<b>Q1-Q2 2009/10</b>
Umsatzerlöse	105.128	74.136	203.135	148.460
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.328	-3.146	4.634	-4.051
Aktivierete Eigenleistungen	1.013	897	1.785	7.476
<b>Betriebsleistung</b>	<b>108.469</b>	<b>71.888</b>	<b>209.554</b>	<b>151.885</b>
Sonstige betriebliche Erträge	6.133	1.492	9.443	3.686
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-43.147	-27.069	-84.589	-60.576
Personalaufwand	-32.061	-26.650	-62.888	-56.283
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17.977	-11.470	-29.973	-21.531
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>21.417</b>	<b>8.191</b>	<b>41.548</b>	<b>17.181</b>
Abschreibungen	-6.956	-7.071	-13.617	-14.826
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Firmenwertabschreibungen (EBITA)</b>	<b>14.461</b>	<b>1.119</b>	<b>27.931</b>	<b>2.355</b>
Firmenwertabschreibungen	0	0	0	0
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>14.461</b>	<b>1.119</b>	<b>27.931</b>	<b>2.355</b>
Gewinnanteile von assoziierten Unternehmen	427	246	812	283
Zinsenergebnis	-513	-543	-803	-1.212
Sonstiges Finanzergebnis	-276	8	-409	8
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-362</b>	<b>-288</b>	<b>-400</b>	<b>-922</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>14.099</b>	<b>831</b>	<b>27.531</b>	<b>1.434</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.788	29	-5.498	-666
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>11.311</b>	<b>860</b>	<b>22.034</b>	<b>768</b>
davon Ergebnis Minderheitsgesellschafter	19	46	87	-3
davon Ergebnis Muttergesellschaft	11.292	814	21.947	771
Gewogener Durchschnitt der Anzahl ausgegebener Aktien (in Stück)	1.233.683	1.233.771	1.233.726	1.233.771
Gewinn je Aktie in EUR	9,15	0,66	17,79	0,62
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR = unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	9,15	0,66	17,79	0,62

## Gesamteinkommensrechnung

	in TEUR	Q1-Q2	Q1-Q2
		2010/11	2009/10
<b>Ergebnis nach Ertragssteuern</b>		<b>22.034</b>	<b>768</b>
Unrealisierte Gewinne (+) / Verluste (-) aus der Währungsumrechnung		5.266	-4.191
Sonstige Veränderungen		0	-138
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen</b>		<b>5.266</b>	<b>-4.329</b>
<b>Summe aller erfassten Erträge und Aufwendungen</b>		<b>27.299</b>	<b>-3.561</b>
davon entfallen auf			
die Aktionäre der Miba AG		27.213	-3.502
Minderheiten		87	-59

## Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

TEUR	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Währungsumrechnungsdifferenzen	Gewinnrücklagen	Anteile der Aktionäre der Miba AG	Minderheitenanteile	Gesamt
<b>Stand am 1. Februar 2009</b>	<b>9.500</b>	<b>18.089</b>	<b>-8.060</b>	<b>-7.578</b>	<b>185.132</b>	<b>197.083</b>	<b>338</b>	<b>197.421</b>
Gesamtergebnis	0	0	0	-4.191	689	-3.502	-59	-3.561
Dividendenzahlung	0	0	0	0	-3.701	-3.701	0	-3.701
<b>Stand am 31. Juli 2009</b>	<b>9.500</b>	<b>18.089</b>	<b>-8.060</b>	<b>-11.769</b>	<b>182.120</b>	<b>189.879</b>	<b>279</b>	<b>190.158</b>
<b>Stand am 1. Februar 2010</b>	<b>9.500</b>	<b>18.089</b>	<b>-8.060</b>	<b>-9.355</b>	<b>196.264</b>	<b>206.438</b>	<b>347</b>	<b>206.787</b>
Gesamtergebnis	0	0	0	5.266	21.947	27.213	87	27.299
Dividendenzahlung	0	0	0	0	-3.084	-3.084	0	-3.084
Veränderung eigener Anteile	0	0	-14	0	0	-14	0	-14
Änderung im Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	248	248
<b>Stand am 31. Juli 2010</b>	<b>9.500</b>	<b>18.089</b>	<b>-8.074</b>	<b>-4.090</b>	<b>215.127</b>	<b>230.553</b>	<b>682</b>	<b>231.236</b>

## Konzern-Geldflussrechnung

	in TEUR	Q1-Q2	Q1-Q2
		2010/11	2009/10
Konzern-Cashflow aus dem operativen Bereich		46.465	21.930
Konzern-Cashflow aus den Investitionstätigkeiten		-21.356	-6.350
Konzern-Cashflow aus den Finanzierungstätigkeiten		-792	-4.925
<b>Veränderung der flüssigen Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>		<b>24.317</b>	<b>10.655</b>
Anfangsbestand der liquiden Mittel		50.814	24.592
Wechselkursbedingte Währungsdifferenzen		945	-297
<b>Endbestand der liquiden Mittel</b>		<b>76.075</b>	<b>34.950</b>

# Erläuterungen zum Halbjahresfinanzbericht per 31. Juli 2010

## **Informationen zum Unternehmen und Grundlagen der Abschlusserstellung**

Die Miba Aktiengesellschaft ist ein international tätiger Konzern mit Sitz in Österreich. Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der Gruppe umfasst die Bereiche Gleitlager, Sinterformteile und Reibbeläge. Die Konzernzentrale befindet sich in 4663 Laakirchen, Dr.-Mitterbauer-Straße 3, Österreich. Die Gesellschaft ist unter FN 107386 x beim Landes- als Handelsgericht Wels registriert.

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht zum 31. Juli 2010 (1. Februar 2010 bis zum 31. Juli 2010) wurde in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, insbesondere des IAS 34 (Interim Financial Reporting), erstellt.

Die Miba AG hat die ab dem Geschäftsjahr 2010/11 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt. Im Wesentlichen IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse (überarbeitet 2008) und IAS 27 Konzern- und Einzelabschlüsse (geändert).

Die geänderten Standards IFRS 3 und IAS 27 bilden die maßgeblichen Vorschriften für die bilanzielle Behandlung von Unternehmenszusammenschlüssen, Konzern-Abschlüssen und Transaktionen mit Anteilen ohne beherrschenden Einfluss (Minderheitenanteile).

Die Anwendung dieser neuen Standards hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den verkürzten Konzernabschluss.

Im Übrigen werden bei der Aufstellung des Halbjahresfinanzberichts die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze vom 31. Jänner 2010 unverändert angewandt. Für

weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir daher auf den Konzernabschluss zum 31. Jänner 2010.

Alle Beträge werden zum Zweck der Übersichtlichkeit grundsätzlich in tausend Euro (TEUR) ausgewiesen.

## **Konsolidierungskreis**

Die Festlegung des Konsolidierungskreises erfolgt nach den Grundsätzen des IAS 27 (Consolidated and Separate Financial Statements). Dementsprechend sind 10 inländische und 13 ausländische Tochterunternehmen einbezogen, bei denen der Miba Aktiengesellschaft unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zustehen.

Mit 31. März 2010 erwarb Miba die restlichen Anteile (75,1 Prozent) des bereits seit Juli 2009 in den Konzernabschluss at-equity einbezogenen Unternehmens Teer Coatings Ltd in Droitwich, Großbritannien. Die erstmalige Einbeziehung des erworbenen Unternehmens erfolgte auf Basis vorläufiger Werte.

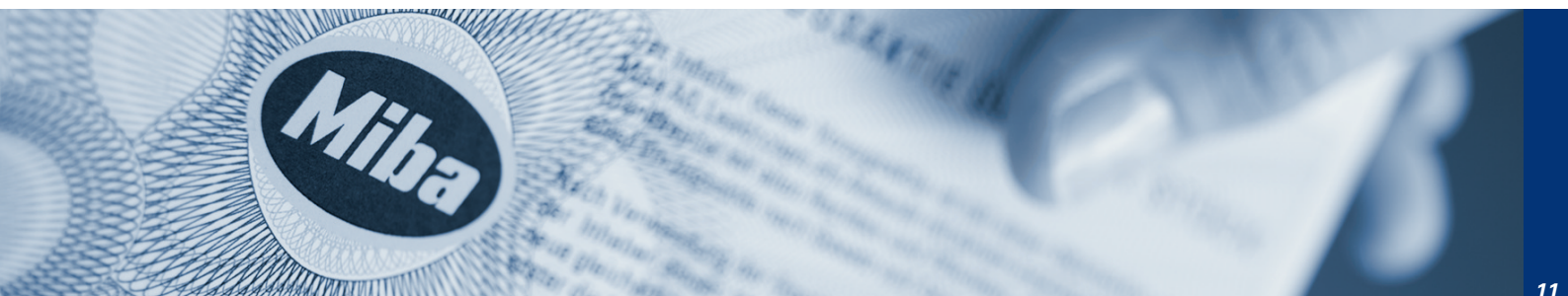
Mit Stichtag 31. Mai 2010 wurde ein Anteil in Höhe von 24,8 Prozent des Stammkapitals der High Tech Coatings GmbH veräußert.

Mit Stichtag 10. Mai 2010 wurde die Miba Bearings Sales Corp., Ohio, USA gegründet und wurde im vorliegenden Halbjahresfinanzbericht voll konsolidiert.

## **Saisonalität des Geschäftsverlaufs**

Die Umsätze der Miba Gruppe verteilen sich im Geschäftsjahr annähernd gleichmäßig auf die vier Quartale.

# Erklärung des Vorstandes



11

## **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die für die Bewertung am Bilanzstichtag von Bedeutung sind, wie offene Rechtsfälle oder Schadenersatzforderungen sowie andere Verpflichtungen oder drohende Verluste, die gemäß IAS 10 gebucht oder offen gelegt werden müssen, sind im vorliegenden Zwischenbericht berücksichtigt oder nicht bekannt.

## **Schätzungen und Unsicherheiten**

Hinsichtlich Ermessensentscheidungen und Unsicherheiten aus Schätzungen verweisen wir auf den Konzernabschluss der Miba Gruppe per 31. Jänner 2010.

Wir bestätigen, dass der in Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards, nämlich den IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 31. Juli 2010 der Miba Aktiengesellschaft ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht wurde weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Laakirchen, im September 2010

Der Vorstand der Miba Aktiengesellschaft  
DI Dr. h. c. Peter Mitterbauer (Vorsitzender) e.h.  
Dr.-Ing. Norbert Schrüfer e.h.  
Dr. Wolfgang Litzlbauer e.h.  
Dr.-Ing. Harald Neubert e.h.

***www.miba.com***

**Herausgeber:**  
Miba Aktiengesellschaft  
Dr.-Mitterbauer-Straße 3  
4663 Laakirchen, Österreich  
info@miba.com  
www.miba.com